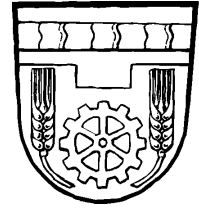


Markt Thüngen



Niederschrift über die **Bürgerversammlung** des Marktgemeinderates am Freitag, 7. Dezember 2018 in der Werntalhalle Thüngen.

1. Bürgermeister Lorenz Strifsky begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit nach Artikel 47 (2) GO fest.

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung:

1. Bericht des Bürgermeisters

Sachverhalt:

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich eröffne die diesjährige Bürgerversammlung und darf Sie alle recht herzlich begrüßen.

Ein besonderer Gruß geht an den Pfarrer der Evang. Kirchengemeinde, Herrn Tilman Schneider, meinen Stellvertreter, 2. Bürgermeister Wolfgang Heß sowie die anwesenden Kolleginnen und Kollegen des Marktgemeinderates. Unsere dritte Bürgermeisterin Anja Morgenstern lässt sich entschuldigen.

Von der Verwaltung begrüße ich unseren Geschäftsleiter Wolfgang Pfister, Herrn Martin Eisenbacher von der Bauverwaltung und als Schriftführerin Frau Monika Peter. Außerdem freue ich mich über das Kommen unseres Altbürgermeisters Klaus Enzmann sowie der Familien von Thüngen.

Ein herzliches Dankeschön dem FC Thüngen, der uns die Werntalhalle zur Verfügung stellt und an die fleißigen Helfer, die heute die Bewirtung übernehmen.

Bericht des 1. Bürgermeisters über das Jahr 2017/2018

Bevor ich das vergangene Jahr Revue passieren lasse, bitte ich um eine Gedenkminute für unsere verstorbenen Mitbürger.

Vielen Dank.

In meinem Jahresrückblick möchte ich nochmals an einige Ereignisse und Geschehnisse in unserer Heimatgemeinde Thüngen erinnern.

Dezember 2017

2 Tage nach der letztjährigen Bürgerversammlung verstarb unser Altbürgermeister Armin Weber im Alter von 75 Jahren. Die Beisetzung fand am 22. Dezember statt. Armin Weber gehörte von 1972 bis 1978 dem Thüngener Gemeinderat an, bevor er von 1978 bis 2002 zum Bürgermeister gewählt wurde.

Am 6. Dezember haben die Bürgermeister und Bürgermeisterinnen von Karlstadt, Arnstein, Eußenheim, Gössenheim und Thüngen die Vereinbarung über die Bildung der Arbeitsgemeinschaft interkommunale Allianz „ILE MainWerntal – Erleben verbindet“ unterzeichnet.

Das vielstimmige Chorkonzert zum 2. Adventswochenende in der St. Kilianskirche mit Sängern des Evangelischen Kirchenchores St. Jakob aus Feucht und dem Ökumenischen Kirchenchor aus Thüngen begeisterte die Zuhörer. Besonders die Soloauftritte und Duette von Michaela Zeitz und Ingrid Purucker kamen beim Publikum gut an.

Charlie Gehrig hat seine Galerie in der Bahnhofstraße 1 für drei Tage geöffnet. In seinem jüngsten Zyklus hat er sich seinem Traum von Europa gewidmet. Dabei ging es ihm in erster Linie um Menschen und um Landschaften.

Januar 2018

Über großzügige Spenden konnte sich der FC Thüngen im Januar freuen, als gerade die Toilettenanlagen erneuert wurden. Die Metzgerei Svojka überreichte an den FC Thüngen für die Sanierung der Werntalhalle einen Scheck über 750,00 € und das Backhaus-Team unterstützt den FC mit 1.000,00 €.

Die Schneiderin Katharina Knoblach aus Gemünden von der Fa. Trachten-Benkert hat mit einem Trachtenjanker mit keltischen Einflüssen beim Wettbewerb „Die gute Form“ den ersten Platz belegt sowie den zweiten Platz in Bayern beim Leistungswettbewerb des Handwerks. Meinen Glückwunsch richte ich auch an den Ausbildungsbetrieb.

Die Grundschüler haben eine Spende von 420,00 € an die Station Regenbogen der Uniklinik Würzburg übergeben, die sie mit ihrer Adventsaktion auf dem Weihnachtsmarkt erlöst haben.

Die Thüngener Carnevalsabteilung mit dem Prinzenpaar Nicole I und Andy II kann auf gut besuchte und stimmungsvolle Prunksitzungen mit gruseligem Thema zurückblicken.

Beim Deutsch-Französischen Projekttag lernen die Thüngener Schüler die Kultur der Nachbarn in Arbeitsgemeinschaften spielerisch kennen. Die Grundschule Thüngen ist eine von zehn bayerischen Modellschulen als „Bilinguale Grundschule Französisch“.

Februar 2018

Bei bestem Wetter schlängelte sich der Gaudiwurm am Faschingssamstag durch die Straßen zum Planplatz, wo mit zahlreichen Zuschauern gefeiert wurde.

Auch beim Matthiasmarkt zeigte sich das Wetter von seiner besten Seite, sodass erstaunlich viele Besucher zum ersten Markttag des Jahres kamen.

Der Marktgemeinderat genehmigte in seiner Sitzung am 26.02.2018 den Bebauungsplanentwurf „Am Kies II“ und ist somit wieder einen Schritt für das künftige Baugebiet vorangekommen.

Eine tolle Eisbahn hat Frank Benkert geschaffen, die auf dem Freizeitgelände tüchtig von Hockeyspielern und Eisprinzessinnen genutzt wurde. Herrn Benkert sage ich herzlichen Dank für seinen Einsatz.

März 2018

Leistungsstarken und besonders begabten Schülern optimale Lernbedingungen zu verschaffen ist das Ziel der Bund-Länder-Initiative „Wir können mehr!“. Bundesweit wurden schulübergreifend

300 Schulen ausgewählt. Die Grundschule Thüngen ist die einzige Grundschule aus dem Landkreis Main-Spessart, die daran teilnimmt.

Ein Bodengutachten über die Beschaffenheit und Tragfähigkeit des Untergrundes für das neue Baugebiet musste in Auftrag gegeben werden.

Viel Lob gab es bei einer Veranstaltung des Bauernverbandes für das Modellprojekt Werntal. Mit diesem Projekt ist es gelungen, die Nitratbelastung im Trinkwasser zu senken.

Den 3. Platz beim Jugendkulturpreis 2017 erreichte Linda Holzer in der Kategorie Bildende Kunst.

Über schnellere Internet-Verbindungen können sich die Thüngener freuen. Die Telekom baut ihr Netz weiter aus und erhöht zugleich das Tempo.

Wie auch in den vergangenen Jahren wurde im Frühjahr 2018 ein Fischbesatz für die Bestandssicherung von den Mitgliedern der Hegefischereigenossenschaft Wern und Nebengewässer durchgeführt.

April 2018

Die MainWerntal-Allianz hat eine Umsetzungsmanagerin eingestellt. Verena Mörsner arbeitet ab den 3. April im Rathaus Karlstadt

In seiner Sitzung vom 09.04.2018 beschließt der Marktgemeinderat zunächst, doch nur die Grundschule zu sanieren und die Sanierung der Turnhalle aus Kostengründen zurückzustellen.

Matthias und Helga Scheuner haben sich die Einrichtung eines Dorfladens in Thüngen, in den angrenzenden Gemeinden oder im engeren Bereich des Werntals zum Ziel gesetzt und gehen mit viel Elan an die Sache ran.

Die Jubiläumsallee wird um 5 Bäume erweitert.

Eine erfolgreiche Saison liegt hinter der 1. Tischtennis-Mannschaft des FC Thüngen. Die Spieler wurden im Spieljahr 2017/2018 Meister der 3. Kreisliga Nord und steigen nach diesem Erfolg in die Bezirksklasse B des Bezirks Unterfranken West auf.

Die Verwaltungsgemeinschaft feiert ihr 40-jähriges Bestehen mit einem stimmungsvollen Festakt.

MAI 2018

50 Jahre Schule in Thüngen. Mit einem Fest feiern die Kinder der Grundschule gemeinsam mit Lehrern, Eltern und Freunden den 50. Geburtstag ihres Schulhauses. Dabei gab es pfeifige Streifzüge in die Vergangenheit der 60/70er Jahre.

Mautflüchtlinge können ab dem 1. Juli 2018 im Werntal kein Geld mehr sparen. Vor Thüngen hat die Fa. „Toll Collect“ eine Mautsäule errichtet.

Anlässlich der Umweltprojektwoche kamen 35 Schüler der Mittelschule Eußenheim zu einem Müllsammeltag nach Thüngen und befreiten die Straßen von Unrat. Unterstützt wurde diese Aktion von unserem Naturschutzbeauftragten Manni Neumeyer.

Am ehemaligen Bahnhofsgebäude hat der Eigentümer auf eigenem Grundstück eine Solar-Tankstelle errichtet. Als Beitrag zu dieser Initiative stellt die Gemeinde 2 Parkplätze zur Verfügung.

Lang anhaltenden Applaus gab es für den Männergesangverein im Kiliansdom in Würzburg, der bei einer Messe sang. Der Verein feierte sein 100-jähriges Jubiläum.

20 Jahre „Herzog von Franken“. Dieses Jubiläum wurde von der Arnsteiner Brauerei gebührend mit einem 2tägigen Fest gefeiert.

Juni 2018

Der Markt Thüngen lud mit seinen Ortsvereinen zum Altortfest vom 8.-10. Juni ein.

Den Auftakt machte am Freitagabend die Musik-Sommernacht bei angenehmen sommerlichen Temperaturen. Der Bieranstich am Samstag fiel wegen des Gewitters leider ins Wasser. Mit einem bunten Programm an allen Tagen wurden viele Gäste nach Thüngen gelockt.

Leitungswechsel in der KiTa Thüngen. Eva-Maria Lauer-Peter löst die bisherige Leiterin Katja Sachs ab.

Im Rahmen des Kooperationsprojekts „Fremdsprachige Kinderbücher“ besuchten über 60 Grundschüler das Gymnasium in Karlstadt. Ziel dabei war es, am Ende illustrierte und altersgerechte fremdsprachige Kinderbücher zu erstellen, die bei einem Verlag in Druck gehen können und anschließend auch im Grundschulunterricht Verwendung finden.

Juli 2018

Bei sommerlichen Temperaturen fand der Kiliani-Markt statt. Allerdings gab es nur wenige Interessenten, die den Planplatz an diesem Tag besuchten.

Etwa 50 Besucher zeigten Interesse an der Infoveranstaltung zur Errichtung eines Dorfladens. Hier stellte Wolfgang Gröll vom Dorfladennetzwerk die Möglichkeiten zur Schaffung eines Ladens vor.

Die Verwaltungsgemeinschaft mit ihren Mitgliedsgemeinden trauert um ihren Bürgermeisterkollegen Gundram Gehrsitz von Himmelstadt, der völlig überraschend im Alter von 66 Jahren verstarb.

In seiner Sitzung vom 30.07.2018 stimmt der Gemeinderat dem Sanierungskonzept der Grundschule zu. Außerdem wurde in Sachen Dorfladen beschlossen, Herrn Gröll mit der ersten Phase, der Bürgerbefragung, zu beauftragen.

Zu Beginn der Sommerferien gebührt unser Dank den fleißigen Schülerlotsen, die zu jeder Jahreszeit und bei jedem Wetter zum Wohle unserer Kinder aktiv waren.

August 2018

Ein abwechslungsreiches Ferienprogramm haben wieder die Thüngener Vereine auf die Beine gestellt, dafür möchte ich mich bei allen Mitwirkenden ganz herzlich bedanken.

Über ein großes Sonnensegel dürfen sich die Kinder freuen, die den Spielplatz an der Grundschule besuchen. Ermöglicht wurde dies durch das Backhaus-Team, welches die Kosten für das Segel in Höhe von 3.817,00 € komplett übernommen hat.

Außerdem spendierte das Backhausteam der Gemeinde zu seinem fünfjährigen Bestehen 5 Sitzbänke. Herzlichen Dank hierfür.

September 2018

Die in der interkommunalen Allianz ILE MainWerntal zusammengeschlossenen Gemeinden haben die BBV LandSiedlung mit der Erstellung eines Rahmenplans für ein ländliches Kernwegenetz beauftragt.

Beste Kirchweihstimmung war auch in diesem Jahr wieder angesagt. Mit kräftigem Ho-Ruck stellten die Kirchweihburschen am Planplatz den Baum auf, bevor der traditionelle Bieranstich erfolgte. Mit musikalischen Klängen ging es dann ins Festzelt, wo bis Montag kräftig gefeiert wurde.

Zahlreiche Betreute, Interessierte und Gäste nahmen am Kirchweihsonntag an der Einweihungsfeier der Sozialstation des Diakonischen Werkes in Thüngen teil. Die Sozialstation ist in das ehemalige Bahnhofsgebäude umgezogen, da die Anzahl der Betreuten stetig angestiegen ist und die Räumlichkeiten am Sonnenhang zu klein wurden.

Oktober 2018

Am 2. Oktober wurde die Thüngener Grundschule als eine von sieben Schulen in Bayern, die sich im besonderen Maße um den Europagedanken verdient gemacht haben, in der Allerheiligenhofkirche der Münchner Residenz durch Kultusminister Sibler geehrt.

Als „Bilinguale Grundschule Französisch“ nahm die Thüngener Schule auf Initiative der Rektorin Doris Weinmann an dem Modellversuch der Stiftung Bildungspaket Bayern teil.

30 Mitglieder der Schulfamilie nahmen die Ehrung in München entgegen und trugen einen französischen Begrüßungsrap vor.

Zur Pflanzentauschbörse haben wieder die Eigenheimer und Landfrauen eingeladen. Eine tolle Sache – bei sonnigem Herbstwetter.

Großer Einsatz der Feuerwehren bei der SchmitterGroup. An den beiden großen Stickstofftanks auf der Nordseite des Betriebsgebäudes hatten sich dicke Eisbeläge gebildet. Und auf dem Boden war eine Pfütze mit Flüssigkeit entdeckt worden. Allerdings gab die Polizei Entwarnung. Es sei zu keiner Zeit Gas oder ein sonstiger Stoff entwichen.

November 2018

Julius Schönstein, Innungsbester von Main-Spessart und unterfränkischer Kammersieger, schlug sich ebenso erfolgreich bei der bayerischen Meisterschaft der jungen Nachwuchsschreiner und landete auf dem dritten Platz. Er lieferte trotz Zeitdruck Präzisionsarbeit mit der Säge ab. Dem Ausbildungsbetrieb sage ich ebenfalls herzlichen Glückwunsch.

Bei der Auswertung der Bürgerbefragung für den Dorfladen wurde festgestellt, dass Thüngen gute Chancen für den Erhalt eines Dorfladens hätte. Der Gemeinderat beschloss daraufhin, das 2. Modul „Standortbewertung“ zum Preis von 3.640,00 € in Auftrag zu geben.

In der Faschingssession regieren das Prinzenpaar Patrick I und Franziska I. Dimitrios und Jana sind das neue Thüngener Kinderprinzenpaar.

Am 21. November durfte die Familie Hanskarl von Thüngen einen besonderen Gast begrüßen: Berthold Maria Schenk Graf von Stauffenberg, den ältesten Sohn des Hitler-Attentäters und Widerstandskämpfer Claus Schenk von Stauffenberg.

Ein gemeinsamer Abend im Schlosskeller des Burgsinner Schlosses bildete den Abschluss eines ganztätigen Seminars zum Themenkomplex „Widerstand“. Hierzu hat die Gedächtnisstiftung der Offiziere und ihrer Nachkommen vom ehemaligen 17. Bayerischen (Bamberger) Reiter-Regiment

insgesamt 50 Offizieranwärter-Bataillon-2, unter der Führung von Oberstleutnant Simon Leidner, eingeladen.

Fünf Widerstandskämpfer in den Regiments-Reihen wurden als Attentäter auf Adolf Hitler nach dem 20. Juli 1944 hingerichtet. Einer von ihnen war Generalleutnant Karl Freiherr von Thüngen, ein Großonkel des Gastgebers Hanskarl von Thüngen.

Hanskarl von Thüngen, selbst Oberleutnant i. R., stellte den Offiziersanwärtern und Offiziersanwärterinnen in einer umfangreichen Präsentation die Geschichte der Adelsfamilie von Thüngen, ihre Stammsitze und bedeutende Vertreter vor.

Unter dem Motto „Viele schaffen mehr“ hatte der FC Thüngen im Rahmen einer Crowdfunding-Aktion der Raiffeisenbank Main-Spessart zu Spenden für ein behindertengerechtes WC aufgerufen. Dank vieler Unterstützer und eifriger Helfer konnte das Vorhaben umgesetzt werden.

Weiter nun einige im Laufe des Jahres durchgeführte Maßnahmen aus der Bauabteilung: **(eingereicht durch Martin Eisenbacher)**

- Sanierung der Treppenanlage am Kindergarten, Treppenanlage am Wendelsberg
Baumaßnahme im Mai 2018 abgeschlossen.
Angebot über 60.500,- €
Schlussrechnung über 54.800,- €
Gute Arbeit von der Firma Fliesen Gehret aus Karlstadt
- Breitbandausbau in Thüngen wurde weitergeführt
- Nach der Kamerabefahrung im Jahr 2017 wurden vom Büro Köhl die Bestandspläne für Kanal und Wasser erstellt.
Ebenfalls wurde die Kamerabefahrung ausgewertet und Schadenspläne erstellt.
Ein Sanierungskonzept für die Kanalisation im Gemeindebereich wurde uns vorgelegt und wird im Haushalt in den kommenden Jahren eingeplant.
- Erschließung des Baugebietes Am Kies II wurde an die Firma Zöllner-Bau GmbH, Lengfurt vergeben.
Baubeginn war am 04.12.2018, Bauende September 2019
- Ein Anbau an die alte Dreschhalle im Bauhof wurde errichtet und wird von der Feuerwehr genutzt.
- Die technische Betriebsführung für das Wasserwerk und das komplette Wassernetz wurde an die Energieversorgung Karlstadt vergeben.
- Das undichte Durchlaufbecken am Freizeitgelände wurde saniert.
- In der Schulstraße wurden 2018 einige Asphalt Schäden ausgebessert.
- Generalsanierung Grundschule Thüngen:
Die Entwurfsplanung ist fertiggestellt.
Die Kostenberechnungen sind von den Fachplanern erstellt worden.
Fördermittel für die Sanierung der Grundschule sind erfolgreich beantragt worden.
Ein VgV (Vergabeverordnung) -Verfahren wurde durchgeführt.
Das alte und neue Planungsbüro ist aus Karlstadt, Büro Gruber-Hettiger-Haus
Der Auftrag an das Büro ist vergeben.

Es muss jetzt die Genehmigungsplanung in Angriff genommen werden.
Ziel ist eine Heizungssanierung ab den Pfingstferien 2019.
Herrichten der Ausweichschule im Gebäudeteil der alten Hauptschule, Gebäudeteil A.

Beginn der Generalsanierung der Grundschule Thüngen Gebäudeteil B, ab August 2019.

Statistische Zwischenauswertung der Baufälle in 2018 (eingereicht durch Bauamt, Frau Giller)

Bauanträge:	5
Bauanfragen:	1
Nutzungsänderungen:	
Abbruch:	
Sonstige:	2

Art der Maßnahmen

Neubau:	7
Umbau:	1
Geschaffene Wohneinheiten:	8

Bauvolumen: ca. 1.459.792,00 €

Hinweis: Der vom Marktgemeinderat abgelehnte Bauantrag (6 Wohneinheiten, 822.433,00 € Baukosten) ist in der obigen Auswertung enthalten.

Informationen über statistische Daten:

Einwohnerwesen (eingereicht durch das Einwohnermeldeamt)

Meldung zum Jahresbeginn 2018: 1333

davon deutsche Staatsangehörige: 1272 625 männlich
647 weiblich

Ausländische Staatsangehörige: 61 36 männlich
25 weiblich

Im Laufe des Jahres 2018 ergaben sich folgende Änderungen:

66 Zuzüge

12 Geburten 8 Jungen und 4 Mädchen

52 Wegzüge

10 Sterbefälle davon 5 männlich und 5 weiblich

Der Einwohnerstand beträgt zum 21.11.2018 **1349** Bürgerinnen und Bürger.

Älteste Einwohner:

Frauen: Hermine Lösch 96 Jahre

Sofie Will	93 Jahre
Hannelore Hildenbrand	93 Jahre
Klara Finger	93 Jahre
Anna Gutsche	91 Jahre

Männer:	Ernst Heil	93 Jahre
	Werner Gutsche	92 Jahre
	Walter Heßdörfer	89 Jahre
	Josef Ternes	87 Jahre
	Anton Sattler	87 Jahre

Eheschließungen: 5

Arbeit des Marktgemeinderates:

Bis zur heutigen Bürgerversammlung fanden im Jahr 2018 folgende Sitzungen statt:

- 15 Marktgemeinderatssitzungen
 - 5 Kultur- und Jugendausschusssitzungen
 - 3 Bau-, Wasserversorgungs- und Dorfentwicklungsausschusssitzungen
 - 1 Rechnungsprüfung
- 1 Marktgemeinderatssitzung und die Jahresschlussitzung folgen noch

Finanzdaten (eingereicht durch Kämmerer Thomas Hehrlein)

Die gemeindliche Haushaltswirtschaft 2018 schließt per Dato mit folgenden Ergebnissen ab:

Ergebnis:	Ansatz:
Gesamteinnahmen:	
4.990.243,23 €	5.539.097,00 €
Gesamtausgaben:	
2.572.264,47 €	5.539.097,00 €

Kassenstand	zum	2.417.978,76 €	1.748.386,82 €	669.591,94 €
03.12.2018:		Gesamt	Markt Thüngen	Stromversorgung

Rücklagenstand: 46.151,36 €

Die gemeindliche Steuerkraft pro Einwohner liegt im Jahr 2018 endgültig bei 1.007,79 €, der Landesdurchschnitt bei 796,00 €. Für das Jahr 2019 liegt die vorläufige Steuerkraft bei ca. 774,44 €.

Die gemeindlichen Steuereinnahmen betragen im Jahr 2018 voraussichtlich insgesamt 596.260,00 €. Davon entfallen auf die Grundsteuer A 9.900,00 €, auf die Grundsteuer B 108.000,00 €, auf die Gewerbesteuer 474.100,00 € und auf die Hundesteuer 4.400,00 €.

Weitere gemeindliche Einnahmequellen sind:

- a) Die Einkommensteuer mit insgesamt ca. 771.248,00 €.
Dies ist gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung um ca. 74.702,00 €. Im Jahr 2019 erwarten wir ca. 812.000,00 € an Einkommensteuer. Dies ist wiederum eine Steigerung um 40.752,00 €.
- b) Die Schlüsselzuweisungen mit ca. 79.320,00 €
- c) Die Beteiligungsbeträge mit ca. 74.587,00 €
In erster Linie handelt es sich hier um Umsatzsteuerbeteiligungen und Beteiligungen an der Grunderwerbsteuer.
- d) Sonstige allgemeine Zuweisungen mit ca. 48.005,00 €
Das ist der Anteil der Grunderwerbsteuer und der Einkommensteuerersatzleistungen.

Gemeindliche Betriebe:

Das Stromversorgungsunternehmen arbeitet nach Plan und noch mit einem Gewinn, der der Gemeindekasse zugutekommt. Ich danke allen Bürgern, die dem gemeindlichen Stromversorgungsbetrieb die Treue halten.

Die Gebühr für die Kanalisationsanlage Thüngen beträgt derzeit 2,60 € pro m³, beim Wasserversorgungsunternehmen für den Frischwasserverbrauch 3,60 € netto pro m³.

Das forstwirtschaftliche Unternehmen erwirtschaftet einen Gewinn von ca. 20.000,00 €. Generell gilt, dass der Gemeindewald verschiedene Funktionen erfüllt und daher nicht nur von der betriebswirtschaftlichen Seite zu betrachten ist. Der Thügener Wald wird hervorragend bewirtschaftet.

Vielen Dank von dieser Stelle aus an die betreffenden Mitarbeiter und den Revierförster Trabold.

Die gemeindliche Schuldenwirtschaft stellt sich wie folgt dar:

Schuldenstand am 31.12.2017 = 358.750,00 €
Schuldenstand am 31.12.2018 = 336.250,00 €.

Dieser Schuldenstand entspricht bei 1.349 Einwohnern zum Stand 21.11.2018, bei eigener Fortschreibung, einer Pro-Kopf-Verschuldung von 249,26 €.

Der Landesdurchschnitt lag 2017 bei 606,00 €.

Für den Schuldendienst sind im Jahr 2018 aufzubringen:

Zinsen	10.332,00 €
Tilgung	<u>22.500,00 €</u>
Gesamtaufwand	32.832,00 €.

Unseren Kämmerer Thomas Hehrlein spreche ich bei dieser Gelegenheit meinen Dank für die hervorragende Arbeit aus. Er kann aus gesundheitlichen Gründen heute leider nicht anwesend sein.

Ausblick für 2019:

Im kommenden Jahr stehen zwei Großprojekte an:

- die Generalsanierung unserer Schule, für die ein Kredit über ca. 2 Millionen Euro aufgenommen werden muss
- die Erschließung des Baugebietes Am Kies.

Nach eigener Schätzung wird der Verkauf der Baugrundstücke relativ schnell erfolgen, und die Bauwerber zügig ihr Traumhaus errichten können.

Für die Umsetzung des Projektes „Dorfladen“ wird alles getan; der Marktgemeinderat hat das nächste Modul „Standortbewertung“ bereits in Auftrag gegeben.

Nicht aus den Augen verlieren werde ich:

- unsere Jugend und die Senioren
- unsere Ortsvereine
- unsere Geschäftswelt – hier liegt mir die Wiederbelebung des Gewerbevereins am Herzen
- verschiedene kulturelle Events
- einen „Tag der offenen Tür der gemeindlichen Einrichtungen“

Erwähnen möchte ich, dass mir das Amt des Bürgermeisters und das Wohl unserer Gemeinde eine Herzensangelegenheit ist.

Bedanken möchte ich mich bei meinem Marktgemeinderatskollegium, bei allen Mitarbeitern der Gemeinde und der VG Zellingen.

Bei allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, im Besonderen bei allen Ehrenamtlichen unserer Gemeinde, die sich egal ob in den Vereinen, in sozialen Verbänden oder im privaten Bereich für das Wohl unserer Gemeinde einsetzen.

Diese Menschen machen unseren Ort und unser Leben lebenswert.

Allen recht herzlichen Dank.

2. Wünsche und Anträge

Sachverhalt:

Wortmeldungen:

Christoph Mützel: Wie hoch sind die zu erwartenden Zuschüsse für die Generalsanierung der Grundschule?

Bürgermeister Strifsky: Die Baukosten wurden auf ca. 6,5 Millionen Euro geschätzt, die Zuschüsse belaufen sich auf ca. 2,2 Millionen Euro.

Klaus Enzmann: Aktuell erfolgen Erdarbeiten unterhalb der Straße Am Kies; sind diese auf die Erschließung des neuen Baugebietes zurückzuführen?
Erfolgt die Erschließungsmaßnahme für das gesamte Gebiet auf einmal oder in Bauabschnitten?

Bürgermeister Strifsky: Der Aushub für das notwendige Regenrückhaltebecken wird auf der unbebauten Fläche ausgebracht.

Der Gemeinderat hat der Erschließung von 15 Baugrundstücken im 1. Bauabschnitt zugestimmt. Aktuell liegen 9 feste Reservierungen von Bauinteressenten vor. Sollten in den nächsten Wochen weitere ernsthafte Anfragen erfolgen, muss der Marktgemeinderat über die Erschließung des gesamten Neubaugebietes (32 Bauplätze) noch einmal beraten. Dies wäre sinnvoll, da dann die umzulegenden Kosten für die einzelnen Grundstücke erheblich niedriger wären.

- Werner Steinmetz: Was kostet dann der Quadratmeter Bauplatz und ist das vorhandene Kanalsystem für weitere 32 Hausanschlüsse ausreichend?
- Bürgermeister Strifsky: Nach der persönlichen Einschätzung wird der Quadratmeterpreis rund 135 Euro betragen. Das neue Baugebiet wird ein getrenntes Abwassersystem erhalten. Das Oberflächen-/Regenwasser wird in das neue Regenrückhaltebecken geleitet und die Hausabwässer in das bestehende Kanalnetz entsorgt.
- Vor einem Jahr haben insgesamt 15 Bauwerber ernsthaftes Interesse an einem Grundstück bekundet. Einige davon haben in der Zwischenzeit zum Verkauf stehende Häuser erworben bzw. auswärts gebaut. Dennoch besteht die feste Überzeugung, in nächster Zeit mehr als zehn Bauplätze zu veräußern, die dann auch in den kommenden zwei bis drei Jahren bebaut werden.
- Die Straßenführung ist als Ringschluss geplant. Ein entsprechender Straßename wird noch gesucht. Vorschläge hierzu können im Rathaus eingereicht werden.
- Günther Ludwig: Wenn weitere 32 Bauplätze ausgewiesen und auch bebaut werden, wird der Verkehr in der Ortsstraße Am Wendelsberg weiterhin zunehmen. Die Anwohner klagen schon jetzt über den starken Anliegerverkehr. Wird der jetzige Feldweg dann als weitere Zufahrtsmöglichkeit zum Kies ausgebaut?
- Bürgermeister Strifsky: Ein solcher Ausbau ist vorerst noch nicht vorgesehen, da sonst eine Abbiegespur auf der Bundesstraße 26 vorgeschrieben wird, die dann weitere hohe Kosten verursachen würde. Nach der Fertigstellung der B 26n wird sich diese Vorschrift wahrscheinlich erübrigen.
- Sebastian Heidenfelder: Zum Thema Dorfladen: Vom Marktgemeinderat wurde in der letzten Sitzung erneut ein Auftrag bzgl. Standortbewertung in Höhe von rund 3.600 Euro vergeben. Gibt es schon konkrete Ergebnisse zum Standort Dorfladen? Liegt ein Konzept vor?
- An der Umfrage der Interessenvertretung Dorfladen haben lediglich 25 Prozent aller Bürger teilgenommen. Davon ist wiederum nur ein kleiner Teil über 60 Jahre alt. Dies war nicht sehr aussagekräftig.
- Bürgermeister Strifsky: Vor kurzem erfolgte zusammen mit den Verantwortlichen der „Initiative Dorfladen“ eine Besichtigung von insgesamt fünf Dorfläden in der Umgebung. Die jeweiligen Geschäftsführer, die diese Läden ehrenamtlich führen, berichteten über die Gestaltung und auch den Erfolg der Einrichtungen. Geführt werden die Dorfläden wie ein Verein und mit Unterstützung und Engagement freiwilliger Helfer.
- Es ist angedacht, in Zusammenarbeit mit der Stadt Arnstein solch einen Verein zu gründen. Gespräche sind bereits erfolgt und ein Kassierer ist auch schon gefunden.
- Herr Wolfgang Gröll von der Firma newWay GmbH nimmt jetzt eine Standortbewertung vor und wird das Ergebnis dem Gemeinderat vorstellen.

Die Ausgaben, die bis jetzt erfolgten, sollten uns – vor allem auch im Hinblick auf die älteren Mitbürger- das alles wert sein. Es soll nicht nur ein Laden entstehen, sondern viel mehr ein Treffpunkt für Bürger. Positives Denken und Unterstützung hierfür wären sinnvoll.

- Günter Morgenstern: Der Marktgemeinderat hat über die Ausgaben für ein Dorfladenkonzept sorgfältig beraten und den Beschluss hierüber nicht leichtfertig gefasst. Es wurde konkret festgelegt, die Aufträge für die verschiedenen Module, abhängig vom jeweiligen Ergebnis, einzeln in Auftrag zu geben. Nun ist das Ergebnis der Standortbewertung abzuwarten. Sollte dies negativ ausfallen, erfolgen keine weiteren Aufträge und somit entstehen keine weiteren Kosten.
- Sebastian Heidenfelder: Der CSU-Ortsverein sieht als Problemlösung einen zukünftigen Einkaufsservice für ältere Bürger.
Mit Unterstützung von Herrn Pfarrer Tilmann Schneider von der evangelischen Kirchengemeinde, der den Gemeindebus kostenlos zur Verfügung stellt, wird ab 04. Januar ein wöchentlicher Einkaufsservice eingerichtet. Es haben sich bereits drei Fahrer ehrenamtlich zur Verfügung gestellt. Abfahrt ist freitags um 9.30 Uhr am Planplatz. Anmeldungen nimmt das Pfarrbüro entgegen. Die Testphase für diesen Bürgerservice wird zwei Monate betragen.
Es wurden auch Gespräche mit örtlichen Firmen geführt, die sich bereit erklärten die Anschaffung eines Bürgerbusses durch Spenden bzw. durch entsprechend angebrachte Werbung zu unterstützen.
Mit den bisherigen Ausgaben für den Dorfladen hätte man schon ca. ein Viertel der Anschaffungskosten für ein geeignetes Fahrzeug beglichen.
Dieser Service soll aber nicht als Konkurrenz zur örtlichen Bäckerei bzw. Metzgerei angesehen werden.
- Freiherr Hanskarl von Thüngen: Einen Fahrservice für ältere Mitbürger einzurichten ist sehr begrüßenswert. In der nächsten Marktgemeinderatssitzung sollte noch einmal ausführlich darüber gesprochen werden.
- Bürgermeister Strifsky: Das Konzept ist sehr zu begrüßen. Gegenseitiges Ergänzen und Unterstützen der Initiatoren Dorfladen und Fahrservice wäre wünschenswert.
- Sascha Kunitzky: Nach dem Wasserrohrbruch in der Bahnhofstraße wurde die Fahrbahn nur provisorisch wieder hergerichtet. Wann wird dieser Schaden behoben?
- Bürgermeister Strifsky: Die Fachfirmen sind zurzeit ausgelastet und ein entsprechender Auftrag konnte nicht vergeben werden.
- Günther Ludwig: Von der Deutschen Telekom wurden die Verteilerkästen umgerüstet und zum Teil umgesetzt. Was ist der Zweck hierfür? Die Internetverbindung wurde dadurch nicht schneller. Eine telefonische Anfrage bei der Firma blieb unbeantwortet.

- Bürgermeister Strifsky: Die alten Verteilerkästen wurden aufgerüstet, damit ein schnelleres Internet möglich ist.
2. Bgm. Wolfgang Heß: Das Netz wird durch Glasfasereinbau leistungsstärker. Für 2019 wurde die Förderung für ein weiteres DSL-Programm bereits in Aussicht gestellt. Es wird sich in dieser Hinsicht etwas tun in Thüngen.
- Stefan Eitel: Das heftige Unwetter an Kirchweih hat gezeigt, dass der Abfluss der Asphaltfläche an der Freizeitanlage nicht funktioniert und das Festzelt überflutet worden ist. Es sollte eine Überprüfung erfolgen.
- Bürgermeister Strifsky: Eine Nachbesserung des Festplatzes ist bereits angedacht und über ILE Main-Werntal wird zurzeit ein Konzept erstellt. Den Ablauf wird das Bauhofpersonal durchspülen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, schließt 1. Bürgermeister Strifsky die Bürgerversammlung um 21.45 Uhr.